

## BEZUGSSTOFFE UND MÖBEL

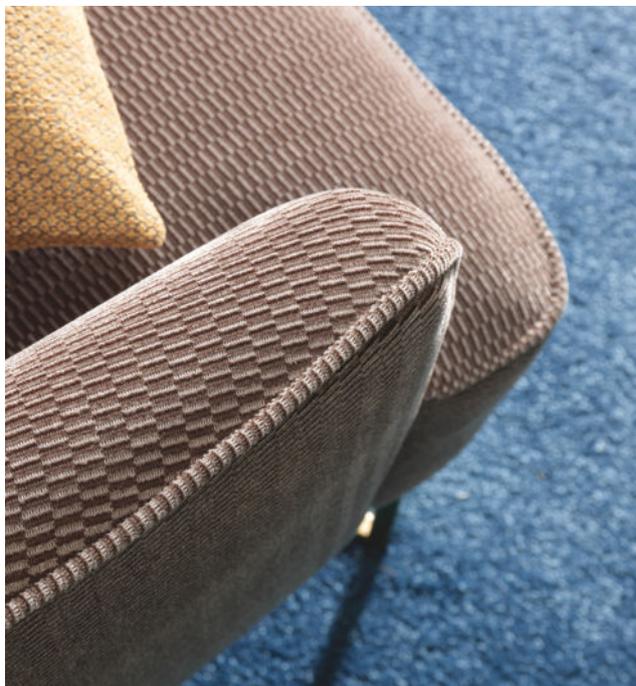
# SALONFÄHIG GESTYLT

Text: Andrea Wolff



Mit Rautensteppung, einem abstrakten Animal-Muster oder einem Dessin, das an die gehämmerte Oberfläche von Metall erinnert, lässt Kollektion „Spotlight“ Polstermöbel zu modern-eleganten Eyecatchern werden. [www.hoepke.de](http://www.hoepke.de)

Möbelstoff-Kollektion „Piccolo 2 Selection“ bietet ein breites Spektrum an kleingemusterten Alllover-Designs. Dabei sorgt ein zusätzlicher Fleckschutz dafür, dass die Bezugsqualitäten nicht nur schön, sondern auch besonders pflegeleicht sind. [www.saum-und-viebahn.de](http://www.saum-und-viebahn.de)



Mit der Kombi eines Blow-Up-Dessins im Vintage-Style und eines soften Cordstoffs wird die Form von Lounger „Leyla“ effektiv betont. Denn der Look des Sessels lebt vom Kontrast einer straff gepolsterten Außenschale und einem weichen, komfortablen Innenleben. [www.freifrau.com](http://www.freifrau.com)



Ranken und Dekorationen, wie man sie von Porzellan kennt, zeichnen die neuen Stoffe von „Rubelli x Ginori“ aus. Und richtig, die Linie „Oriente Italiano“ von Porzellanhersteller Ginori war Vorlage für die Jacquardstoffe. [www.rubelli.com](http://www.rubelli.com)



## 81

Prozent der von der RZ – Trends Interior Design in einer aktuellen Umfrage angesprochenen Raumausstatter bezeichnen ihre Auftragslage bei Polsterarbeiten als gleichbleibend stark oder mit steigender Tendenz. Das Ergebnis zeigt, wie sehr Kunden professionelles, nachhaltiges Raumausstatter-Handwerk schätzen.

Im angesagten Maximalismus präsentiert sich Kollektion „Rewild“: So zeigt Velours „Foresta“ zauberhafte Blüten, die an Seidenmalerei erinnern, während „Kalina“ botanische Zeichnungen von Orchideen interpretiert. [harlequin.sandersondesigngroup.com](http://harlequin.sandersondesigngroup.com)

Welche Stoffe sind gerade en vogue, was tut sich in Sachen Möbeldesign, wie wichtig sind Ihren Kunden Bezugsarbeiten, wo geht es in Sachen Farbe hin? Wir haben nachgefragt und uns in der Polsterszene für Sie umgeschaut.



Wie gut modernen Möbelformen klassische Webkunst stehen kann, zeigen die neuen Qualitäten von Kollektion „La Grande Bellezza“. Stoff „Dacapo“ schmückt ein großzügiges Medaillon-Motiv, das den Blick auf ein filigranes Jacquardmuster im Flor freigibt. [www.jab.de](http://www.jab.de)



Der extravagante Look von Sofa „Sander“ erinnert an einen riesigen Berg von Marshmallows. [objekteunserertage.eu](http://objekteunserertage.eu)

Durch ihr geradezu fließend erscheinendes Design strahlt Bank „Adagio“ Gelassenheit aus. [www.wittmann.at](http://www.wittmann.at)

Auf der gepolsterten Sitzfläche von Design „Domus“ gestalten lange, schmale Auflagen die Arm- und Rückenlehnen. [turri.it](http://turri.it)



## TRENDSETTER

Bei Sitzmöbeln tut sich was: In erster Linie fällt auf, dass geradlinige Formensprache mehr und mehr von rundem, voluminösem oder femininem Design abgelöst wird, das dem Anspruch nach Gemütlichkeit und Wohlfühlen gerecht wird. Daneben werden sympathische Fülle und attraktive 3D-Effekte durch aufwendige Steppungen, Strukturierungen oder kunstvolle Faltungen auf Sofas, Sesseln und Polsterbänken zum Blickfang. Durch solche Verarbeitungen erhalten Möbel neben dem individuellen Profil auch eine haptische Qualität, die den aktuellen Zeitgeist trifft.





## AUS DEM ARCHIV

Im jährlichen Turnus widmet sich unser Heft 10 schon immer dem Thema Polstern, rückt handwerkliches Know-how wie Verarbeitung in den Fokus und stellt aktuelle Trends vor. Beim Blättern in unserem Archiv ist uns die Oktoberausgabe von 1975 aufgefallen. Hier heißt es unter anderem: „Bei Polstermöbeln und Sitzgarnituren werden heute vielfach Velours gewünscht und verwendet.“ Außerdem wurden Polsterarbeiten des Raumausstatter-Unternehmens Born vorgestellt: Stilmöbel, ein Backensessel und ein sogenanntes „Rundsofa“. Interessant ist, dass die „abgeheftete Rückfront“, wie es damals genannt wurde, immer noch oder wieder en vogue ist, wenn man modernes Möbeldesign betrachtet. Auch die Fransen, mit denen der Backensessel unten abschließt, erfreuen sich aktuell immer größerer Beliebtheit.



Schon vor nahezu 50 Jahren waren Heftpolsterung und Fransen in Mode, wie wir in unserer Ausgabe 10/1975 berichteten. Mehr Storys aus unserem Archiv stellen wir nach und nach auf unsere Webseite: [raumausstatter.com](http://raumausstatter.com)

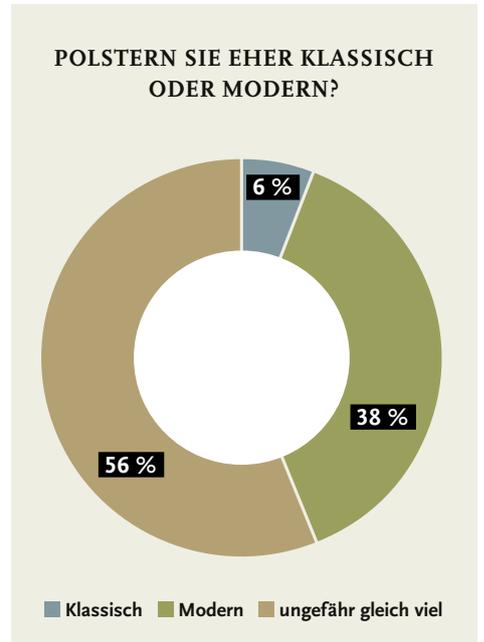


Sitzpouf „Zebrù“ trägt ungleichmäßig lange Fransen, die das Muster des Polsterstoffes attraktiv aufgreifen. [www.paolalenti.it](http://www.paolalenti.it)



Eine traditionelle Steppung macht Modell „Abby“ zu einer modernen Lounge-Version des klassischen Chesterfieldsofas. [www.sofacompany.com](http://www.sofacompany.com)

Idealerweise bieten Raumausstatter klassische und moderne Polsterarbeiten an. Über die Hälfte der Befragten unserer Umfrage des Monats (mehr dazu auf Seite 12) gibt an, dass deren Kunden beide Arten etwa gleich oft in Auftrag geben.



In typischer Lederoptik und mit groben Strukturen sowie einer dazu angepassten Farbpalette gelingt den Stoffen der Kollektion „Lanchester“ ein attraktiver Mix. Funktionale Eigenschaften wie robust, schmutzabweisend und schwer entflammbar machen die Qualitäten für die Ausstattung von Objekten besonders interessant. [www.english.at](http://www.english.at)

Ideal für die Ausstattung von Hotelzimmern: Schlafsofa-Design „Strong“ bietet funktionelle Finesse. Tagsüber fungiert das Möbel als legerer Sitzplatz, abends wird daraus im Nu ein vollwertiger Schlafplatz. [www.symphonic.at](http://www.symphonic.at)



Samt-Polsterstoff „Marcel“ interpretiert den Bauhaus-Stil. [www.casamance.com](http://www.casamance.com)



## TONANGEBEND

Immer wieder stoßen wir in diesem Herbst auf die unterschiedlichsten Brauntöne: sei es an der Wand oder auf dem Boden (was noch am ehesten naheliegend ist) oder nun immer häufiger in den Dessins der Bezugstoffe. Ausschlaggebend ist dafür einmal mehr die Mode. Schon vor zwei Jahren war auf den Fashion Weeks zu sehen, dass Braun die Alternative zu Schwarz wird, beziehungsweise den bisherigen Designer-Liebling nach und nach ablöst. Dabei hat die früher als unscheinbar angesehene Farbfamilie so viele schöne Tonalitäten, die sich auch in extravaganen Dessins wunderbar kombinieren lassen und immer eine harmonische Ausstrahlung haben. Vielleicht liegt das daran, dass die Farbe Braun den Begriff „Erde“ assoziiert.



Möbelstoff „Fluffy“ animiert zum Streicheln. Die langflorige Struktur der sympathischen Qualität fühlt sich so fein an, als wäre es tatsächlich Lammfell. [www.fine.at](http://www.fine.at)



Mit seiner unregelmäßigen Oberfläche will Faux-Uni „Olaf“ an die textile Einfachheit von Klöstern erinnern. [elitis.fr](http://elitis.fr)



Für „Moma Style“ sind 3000 Garnspulen nötig, um dieses meisterhafte Design zu realisieren. [www.misia-paris.com](http://www.misia-paris.com)



Inspiziert von traditioneller Stickerei komponieren bunte Bänder auf Gobelingewebe „Gabor“ einen Folklorelook. [nobilis.fr](http://nobilis.fr)